

HUBERT BECKER
A PRIORI

16. April – 24. Mai 2008

Galerie
M29

Richter o Brückner
Moltkestr. 27 a | 50674 Köln
tel. + 49 | 0221 - 168 66 414
fax + 49 | 0221 - 168 66 413

mail@m29.info
www.m29.info

Öffnungszeiten :
Mittwoch – Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag 12 – 16 Uhr u. n. V.

Das kantische a priori, als das direkte Gegenteil zum a posteriori, meint das allgemeingültige und unbedingt notwendige von der Erfahrung logisch unabhängige Element, das von vornherein Bestimmende, auch das Transzendente. Es ist eine Art verinnerlichte oder feststehende Vorbedingung an sich, die im Vorneherein den Grund oder die Ursache bildet. Ähnlich einer Re-Inszenierung oder einem Widererinnern an das früher Gesehene (so wie Platon das a priori erklärt), sind dies angeborene reine Ideen, die einen Rahmen vorgeben, der unserer Erfahrung und Erkenntnis notwendig zu Grunde liegt.

Die heutige Gehirnforschung geht auch von einem inneren, unabhängigen und gewissen Sinne selbstständigen Rahmengerüst aus, das unsere Wahrnehmung und das Denken lenkt. Das bildliche Wissen der Erinnerung, die Summe gespeicherter innerer und äußerer gesellschaftlich wie individuell geprägter Bilder, formt diesen Rahmen. Indem wir sie reflektieren und widerspiegeln, uns in ihnen verdoppeln, sie dabei umgestalten und wieder neu erfinden, definieren und bestimmen wir unsere Umgebung und uns selbst.

Hubert Beckers Fotografien entstehen im Widererinnern, Imitieren und Neugestalten. Er verwendet die Fotografie als jene Vor-Bilder, um ein Bild an sich neu zu erfinden. In Modellen baut er Bilder und Zitate unserer alltäglichen Medienwelt, museale Werke und kulturgeschichtliche Ikonen nach. Er benutzt dabei bekannte Namen wie Picasso, Blossfeldt, Richter oder Che Guevara. Das wieder neu entstandene Bild der umgebauten Wirklichkeit irritiert, da der Modellcharakter sichtbar bleibt und die Illusion einer perfekten Kopie subtil gebrochen wird. Er imitiert das Bild, indem er seinem Ideal so nah wie möglich kommt, gleichzeitig versucht er aber dessen Authentizität aufzulösen und es neu zu definieren